

Hausnamen - Entstehung, Bedeutung und ihre Eigenschaften

Nach einem Aufsatz von Alois Renner, Viehausen:

<http://home.mnet-online.de/aloisrenner/aloisrenner/hausnamen/hausnamen.html>

Noch in den späteren fünfziger Jahren waren in Oberferrieden – wie auch überall dort, wo das Städtertum noch nicht um sich gegriffen hatte, Hausnamen geläufiger als Familiennamen. Manche Familien wurden nur mit dem Hausnamen gerufen, so dass, um den richtigen Namen zu erfahren, nicht selten die Aufklärung der Eltern nötig war. Heute ist das seltener der Fall. Daraus ersieht man, das ist unbestritten, dass die Hausnamen mehr und mehr am Verschwinden sind. Sie werden nicht mehr so häufig gebraucht wie früher, und wenn, dann ausschließlich von älteren oder bekennenden Oberferriedern. Das lässt sich jedenfalls im Dorf feststellen.

Die seltene Verwendung der Hausnamen in der heutigen Zeit hat wohl unterschiedliche Ursachen. Tatsache ist: Je mehr der Ort sich vergrößert, je mehr er an Bewohnern zunimmt, desto rückläufiger ist der Gebrauch.

Nun war es auch in früherer Zeit so, dass Hausnamen erloschen sind, aber sie wurden wieder durch neue ersetzt. Wenn das heute nicht mehr geschieht, so hängt dies mit der örtlichen Bevölkerungsstruktur zusammen, die sich vor allem seit Ende des Zweiten Weltkrieges gewandelt hat.

Kamen vordem nur wenige Neubürger, bei denen es sich hauptsächlich um Einzelpersonen, die einheirateten, handelte, so hat man es mit dem Zuzug, wohl auch nicht freiwillig, von Familien zu tun, die als Flüchtlinge aus Schlesien und dem Sudetenland nach Ende des Zweiten Weltkrieges ins Dorf kamen.

Die Eingehirateten übernahmen in der Regel den Hausnamen, der auf dem Haus gebräuchlich war, das sie bezogen.

Verschiedene Hausnamen sind wohl beim Tod ihrer Träger erloschen und haben sich nicht mehr auf die jüngere Generation oder auf Neubürger, die das Anwesen übernommen haben, übertragen können.

Ein weiterer, nicht unwesentlicher Grund für den seltenen Gebrauch ist, dass man sich ihrer möglicherweise ein wenig schämt; man will das Dörfliche, Unzeitgemäße, eventuell Schlechte, das ihnen vermeintlich anhaftet, loswerden. Da kommt es schon vor, dass Eingehiratete mit bösen Blicken reagieren, wenn sie mit dem Hausnamen angesprochen werden.

Oft fehlt den Trägern ein Bezug zu Namen. Diese Denkart ist auf die Unkenntnis der Herkunft zurückzuführen. Geht man nämlich dieser Herkunft nach, so wird man feststellen, dass sich häufig familiengeschichtliche Zusammenhänge erschließen oder dass sie zumindest verständlicher werden, etwa wie Verwandtschaftsverhältnisse über Generationen hinweg zustande kamen, auf welchen Häusern die Vorfahren ansässig waren.

Das sind zweifelsohne Gesichtspunkte, die Hausnamen in ein anderes Licht rücken und zeigen, dass die Verschämtheit mancher Träger unbegründet ist, ja im Gegenteil, dass Hausnamen mit einem gewissen „Stolz“ getragen werden dürfen, zeugen sie doch meist von einer langen und traditionsreichen Familiengeschichte.

Erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass auch Jüngere Oberferrieder nun wieder diese alten Bezeichnungen aufleben lassen. Und mancher Zugezogene benutzt sie ebenfalls ganz selbstverständlich. Eine gewisse Identität stifende Funktion lässt sich ohne Zweifel dabei feststellen.

Hausnamen werden in der Regel mündlich gebraucht und überliefern sich mündlich.

Grundlage für die Erforschung von Hausnamen ist die Kenntnis der jeweiligen Hausgeschichte d.h. im Idealfall die lückenlose Reihenfolge der auf den einzelnen Häusern ansässig gewesenen Familien, des Handwerks oder Gewerbes, das hier einmal ausgeübt wurde, und das Wissen um sonstige Sachverhalte, die zur Klärung der Herkunft dienlich sind. Bauernhöfe gehören mit zu den Häusern, bei denen die Hausnamen kaum wechselten, zumindest aber über einen sehr langen Zeitraum, oft Jahrhunderte, bestanden oder noch bestehen. Die entsprechenden Unterlagen findet man in Familienstambäumen, Archiven, und Taufregistern der Kirchenverwaltungen.

Doch das soll nicht verschwiegen werden, für eine Reihe von Hausnamen findet man keine Aufschlüsse mehr über die Herkunft. Hier fehlt offensichtlich jegliche Überlieferung, die mancher so gerne hätte, aber leider nicht mehr zu lokalisieren ist.

Es wäre eine lobenswerte Aufgabe, wenn sich jemand die Mühe machen sollte, die lange Geschichte der Oberferrieder Hausnamen zu dokumentieren und damit zu erhalten.